

# Führungen und Programme im Museum für Naturkunde Berlin

Die im folgenden aufgelisteten Führungsthemen, Programme oder Workshops können wenn nicht gesondert vermerkt sowohl von Schulklassen, Familien aber auch Erwachsenengruppen gebucht werden. Einen Großteil der Führungen bieten wir auch in den Fremdsprachen Englisch und Französisch an. Grundsätzlich können Führungen auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten gebucht werden. Dafür gelten gesonderte Regeln.

Rufen Sie uns an unter 030 2093-8550, wir würden uns freuen, Ihnen weiterhelfen zu können.

## 1. Das Museum für Naturkunde Berlin kennen lernen

### 1.1. Übersichts-Führung durch die Ausstellungen des Museums

In dieser Führungen werden ausgewählte Exponate vorgestellt und ihre Bedeutung erläutert. Zu diesen zählen der 13,27 m hohe Brachiosaurus, der Urvogel Archaeopteryx, die bekannte Dermoplastik des Gorillas Bobbie sowie die beeindruckenden Insektenmodelle und die historischen Großdioramen.

*45 min, ab Klasse 5*

### 1.2. Highlight-Führung durch die neuen Ausstellungen „Evolution in Aktion“ des Museums

Im Mittelpunkt dieser Führung stehen die vier Ausstellungssäle „Evolution in Aktion“ und ihre besonderen Exponate. Zu Ihnen zählen der 13,27 m hohe Brachiosaurus, der Urvogel Archaeopteryx, ein 4,5 Milliarden Jahre alter Meteorit, die Installation „Entstehung des Kosmos“, die Biodiversitätswand und die Dermoplastiken bereits ausgestorbener Tiere, wie Beutelwolf und Quagga.

*45 min, ab Klasse 5*

### 1.3. Geschichte und Bedeutung der naturwissenschaftlichen Sammlungen des Museums

Mit ca. 30 Millionen naturkundlichen Objekten besitzt das Museum eine der bedeutendsten naturwissenschaftlichen Sammlungen weltweit. Die mineralogischen, paläontologischen und zoologischen Sammlungsbestände bilden die Grundlage für Forschung und Ausstellung. In dieser Führung wird ihnen die Geschichte und die Bedeutung der Sammlung für aktuelle Forschungsfragen an Beispielen erläutert. Es findet dabei eine Begehung einer wissenschaftlichen Sammlung statt.

*45 min, ab Klasse 10*

### 1.4. Das Museum für Naturkunde – Ausstellungsgestaltung im Wandel der Zeit

1889 wurde das Museum für Naturkunde eröffnet. Als eines der ersten naturwissenschaftlichen Museen wurde eine räumliche Trennung von Schau- und Forschungssammlung verwirklicht. In der Ausstellungskonzeption und Museumsdidaktik beschritt das Museum damit neue Wege. Seit dieser Zeit hat sich das gestalterische und didaktische Konzept immer wieder verändert. Einige Ausstellungsteile wurden dementsprechend angepasst. Ausgehend vom nahezu im Originalzustand belassenem Mineraliensaal bis hin zu den im Juli 2007

neueröffneten Sälen wird dieser Wandel in der Ausstellungskonzeption direkt nachvollzogen.

*45 min, ab Klasse 10*

### **1.5. Ausstellungskonzeption und –kommunikation der neuen Ausstellungen „Evolution in Aktion“**

Diese Führung beschäftigt sie sich mit Ideen, Prozessen sowie den gestalterischen und didaktischen Konzepten der Ausstellungen „Evolution in Aktion“. Dabei wird insbesondere der gezielte Einsatz digitaler Medien als Instrument der Informationsvermittlung kritisch an Beispielinstallationen der Ausstellung erläutert.

*45 min, ab Klasse 10*

### **1.6. Die Architektur des Museums für Naturkunde**

In den 80iger Jahren des 19. Jahrhunderts erbaute der Architekt August Tiede das Museum für Naturkunde als den mittleren Teil eines Bauensembles an der Invalidenstraße. Die Sammlungen der Berliner Universität sollten hier zusammengeführt werden und erstmals einer breiten Öffentlichkeit präsentiert werden. Tiede war auch maßgeblich an der Innengestaltung beteiligt. Bis heute konnte ein Großteil der historischen Ausstellungsvitrinen sowie die filigranen gusseisernen Treppengeländer erhalten werden.

*45 min, ab Klasse 10*

## **2. Dinosaurier und mehr**

### **2.1. Dinosaurier im Jura**

(mit dem Programm: "Natur künstlerisch erleben" kombinierbar)

Dinosaurier gehören zu den außergewöhnlichsten Lebewesen, die je auf der Erde gelebt haben. Insgesamt sieben vollständige Dinosaurierskelette werden in der Ausstellung „die Welt des oberen Jura“ im Museum für Naturkunde gezeigt, unter ihnen der *Brachiosaurus brancai*, das mit 13,27m größte aufgestellte Skelett der Welt. Wie die Dinosaurier vor 150 Millionen Jahren lebten, was sie fraßen und welche anderen Tiere und Pflanzen mit ihnen zeitgleich die Erde bevölkerten ist Thema dieser Führung.

*45min, ab Vorschule*

### **2.2. Saurier zu Lande, zu Wasser und zu Luft – Anpassungen an die verschiedenen Lebensräume**

Flugsaurier, Meeressaurier und landlebende Dinosaurier - die Tiergruppe der Saurier ist eine der formenreichsten Tiergruppen des Erdmittelalters. Besondere Anpassungen in Körperbau, Fortpflanzung und Ernährungsweise ermöglichten es den Sauriern die verschiedensten Lebensräume zu besiedeln.

*45min, ab Klasse 4*

### **2.3. Entstehung von Fossilien und Lebendrekonstruktionen**

(mit dem Programm: "Natur künstlerisch erleben" kombinierbar)

Was sind Fossilien und wie entstehen sie? Was verraten uns Fossilien über die Lebensweise und das Aussehen eines Tieres? Welche Rekonstruktionen von Dinosauriern können als besonders wirklichkeitsnah angesehen werden? Die

Entdeckungsreise führt uns von den Knochenfunden im ostafrikanischen Tendaguru zu den animierten Rekonstruktionen der im Museum ausgestellten Dinosaurier.

*45min, ab Klasse 1*

## **2.4. Trilobiten, Ammoniten, Donnerkeile – Wirbellose Fossilien**

(mit dem Programm: "Natur künstlerisch erleben" kombinierbar)

Die Gruppe der wirbellosen Tiere erreichten im Erdaltertum und Erdmittelalter eine hohe Arten- und Formenvielfalt. Zu diesen zählten Wasserlebewesen wie Ammoniten, Trilobiten, Seeigel und Seesterne, sowie Landlebewesen wie Käfer oder riesengroße Libellen. Wie diese Tiere lebten, warum einige von Ihnen ausgestorben sind, wird in dieser Führung thematisiert.

*45 min, Klasse 3*

## **3. Wege zum Menschen**

### **3.1. Die Evolution des Menschen**

Die Evolution des Menschen begann vor etwa 5-6 Millionen Jahren ausgehend von affenähnlichen Vorfahren. Evolutive Trends, die zum heutigen modernen Menschen führten, werden erläutert und mögliche Abstammungslinien vorgestellt. Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu den heute nächsten Verwandten des Menschen, den Schimpansen, sowie verschiedene Theorien zur Entwicklungsgeschichte des Menschen werden diskutiert.

*45min, ab Klasse 10*

### **3.2. Affen, Neandertaler und Homo sapiens – Auf den Spuren unserer Vorfahren**

Anschaulich gestaltete Modelle vermitteln auch schon jüngeren Schülern einen Eindruck davon, wie unsere menschlichen Vorfahren und Verwandten ausgesehen haben. Wichtige Etappen der menschlichen Entwicklung, wie der Übergang zum aufrechten Gang, die Verwendung von Werkzeug sowie die Entstehung von Sprache sind weitere Themen dieser Führung.

*45min, ab Klasse 5*

## **4. Evolution**

### **4.1. Evolution der Wirbeltiere**

Diese Führung bietet einen Überblick über die Wirbeltierentwicklung von den Kieferlosen bis zu den Säugetieren. Es werden die evolutiven Trends innerhalb dieser Entwicklungslinie gezeigt. Besondere Berücksichtigung finden Mosaik- und Übergangsformen, wie der Archaeopteryx.

*45 min oder 90 min, ab Klasse 10*

### **4.2. Entwicklung der Landpflanzen**

Vor 450 Millionen Jahren begann die Evolution der Landpflanzen. Die Führung beschreibt anhand ausgewählter Fossilien die zunehmende Komplexität dieser Pflanzengruppe sowie wichtige Evolutionsfaktoren, die diese Entwicklung beeinflussten.

*45min, ab Klasse 11*

### **4.3. Grundbegriffe der Evolution**

Im neuen Ausstellungsteil „Evolution in Aktion“ stehen evolutive Mechanismen und Prozesse im Mittelpunkt. Grundbegriffe der Evolution, wie Mutation, Selektion, Isolation, Anpassung, adaptive Radiation, Homologie und Konvergenz werden an Beispielen anschaulich erläutert.

*45 min, ab Klasse 10*

### **4.4. Evolutionstheorien im Wandel der Zeit**

Die Vielfalt des Lebens versuchten die Menschen aller Zeiten durch Systeme zu ordnen und anhand verschiedener Theorien zu erklären. In dieser Führung werden für die Evolutionswissenschaft bedeutsame Wissenschaftler wie Linné, Darwin, Lamarck, Mayr und Dawkins und ihre Theorien kurz vorgestellt, verglichen und diskutiert.

*45 min, ab Klasse 10*

## **5. Zoologie**

### **5.1. Ausgestorbene, ausgerottete und bedrohte Tiere**

Täglich sterben mehrere Tierarten auf dieser Erde aus. Zumeist handelt es sich um sehr kleine Tiere, aber auch größere Wirbeltierarten sind direkt vom Aussterben bedroht. Einzelne Vertreter bereits ausgestorbener oder stark bedrohter Tierarten werden vorgestellt, sowie die Gründe für ihr Aussterben oder ihre Bedrohung diskutiert.

*45 min, ab Klasse 7*

*Bis Ende 2009 nicht möglich, da der Ausstellungsbereich aufgrund von Bauarbeiten geschlossen ist:*

### **5.2. Tiere des Waldes**

(mit dem Programm: "Natur künstlerisch erleben" kombinierbar)

Einige bekannte Tiere des Waldes werden den Kindern spielerisch vorgestellt. Ihre Besonderheiten und ihr Lebensraum werden erklärt. Die Felle von Fuchs, Wildschwein und Reh können einmal selber angefasst und verglichen werden.

*45 min, ab Vorschule*

### **5.3. Insekten, ein Erfolgsmodell**

Insekten sind die artenreichste Tiergruppe auf der Erde. Doch warum sind sie so erfolgreich? Die Führung geht dieser Frage nach. Dabei werden sowohl Originalpräparate von Insekten präsentiert als auch die stark vergrößerten Insektenmodelle des Berliner Präparators Keller.

*45 min, ab Klasse 7*

*Bis Ende 2009 nicht möglich, da der Ausstellungsbereich aufgrund von Bauarbeiten geschlossen ist:*

### **5.4. Einheimische Fische**

Behandelt wird die Anpasstheit dieser Tiergruppe an ihren Lebensraum sowie der Wandel eines Flusses von der Quelle bis zur Mündung und die entsprechende Einteilung eines Flusses aufgrund von Indikatorarten. Zudem wird die allgemeine Artenkenntnis heimischer Fische gefördert.

*45 min, ab Klasse 4*

## **5.5. Einheimische Vögel**

Die Vögel werden in ihren Biotopen vorgestellt. Dabei werden Schnabelformen und ihre Funktion beim Nahrungserwerb, Federtracht und Körpermerkmale erläutert. Im besonderen wird thematisiert, warum einige Vogelarten in der Stadt leben und zu welchen Flugleistungen Zugvögel in der Lage sind.

*45 min, ab Klasse 5*

*Bis Ende 2009 nicht möglich, da der Ausstellungsbereich aufgrund von Bauarbeiten geschlossen ist:*

## **5.6. Einheimische Säugetiere**

Bekannte und weniger bekannte einheimische Säugetierarten werden vorgestellt und ihre Anpassung an den jeweiligen Lebensraum beschrieben. Die schon lange bestehende Verbindung des Mensch zu einzelnen Säugern durch Domestikation, sowie die Bedrohung einzelner Säuger durch die Zerstörung ihres Lebensraumes sind weitere Themen dieser Führung.

*45 min, ab Klasse 5*

## **6. Präparationstechniken**

### **6.1. Wie entsteht ein Museumstier**

Eine häufig gestellte Frage von Schülern, aber auch von Erwachsenen ist die, welche Bestandteile eines Museumstieres echt sind.

In unserer Ausstellung zur Präparation kann die Entstehung eines Museumstieres Schritt für Schritt nachvollzogen werden. Spezielle Präparationstechniken werden vorgestellt und ihre Besonderheiten erläutert.

*45 min, ab Klasse 1*

## **7. System Erde**

### **7.1. System Erde – Zusammenspiel von abiotischen und biotischen Faktoren**

Die heutige Artenvielfalt auf unserer Erde, aber auch das Aussterben ganzer Tiergruppen wurde durch eine Vielzahl nichtbiologischer Faktoren maßgeblich beeinflusst. Die Entstehung von Gebirgen sowie das Auseinanderdriften der Kontinente trennte vorher zusammenlebende Populationen und führte in einigen Fällen zu der Entstehung neuer Arten, Meteoriteneinschläge waren möglicherweise der Grund für ein weltweites Artensterben. Diese und weitere komplexe Wechselspiele zwischen belebter und unbelebter Natur sind Themen dieser Führung.

*45 min, ab Klasse 10*

## **8. Kosmos und Sonnensystem**

### **8.1. Die Entstehung der Erde**

Die Erde ist schätzungsweise 4,6 Milliarden, der Kosmos 13,7 Milliarden Jahre alt. Themen der Führung sind der Urknall, die Entstehung des Kosmos, unseres Sonnensystem und unserer Erde. Der zweite Führungsteil widmet sich dem Aufbau

der Erdkruste und der Erdatmosphäre sowie den Besonderheiten der Erde gegenüber anderen Planeten unseres Sonnensystems.

*45 min, ab Klasse 10*

## **8.2. Meteoriten**

Das Museum besitzt, mit einem Alter von über 4,5 Milliarden Jahren einen der weltweit ältesten Meteoriten. Herkunft und Zusammensetzung von Meteoriten werden erläutert, sowie die Bedeutung, die Meteoriteneinschläge für die Erdgeschichte und die Entwicklung des Lebens hatten, werden aufgezeigt.

*45 min, ab Klasse 9*

## **9. Mineralien**

### **9.1. Mineralien – Bausteine der Erde**

Fragen, die bei dieser Führung thematisiert werden: Was sind Mineralien? Welche und wie viele Mineralien kennen wir? Welche Mineralien sind die wichtigsten Bausteine der Erde und welche Bedeutung haben sie? Was sind die physikalischen und chemischen Besonderheiten ausgewählter Minerale?

*45 min, ab Klasse 9*

### **9.2. Mineralien in der Schultasche**

Mit dieser Führung können auch Schüler ohne chemische Grundkenntnisse an das Thema Mineralien herangeführt werden. Viele Mineralien nutzen wir Menschen täglich, oftmals ohne sie als solche zu erkennen. Die Graphitmine des Bleistiftes, Schulkreide oder auch alltägliche Dinge, wie Salz und Gips sind nur einige Beispiele. Bei dieser Erkundungsreise wird den Schülern die Bedeutung von Mineralien für den Menschen nähergebracht.

*45 min, ab Klasse 1*

### **9.3. Minerale und moderne Baustoffe**

Unsere moderne Technik basiert auf der Verwendung von Metallen und mineralischen Rohstoffen. So ist das Metall Silicium die Grundlage unserer modernen Computertechnologie, die Abgasreinigung unserer Autos beruht auf der katalytischen Wirkung von Platin und modernen High-Tech-Gläser und die sichere Wiederkehr von Raumschiffen zur Erde wird erst durch die Verwendung moderner Keramiken möglich. Der Zusammenhang von Mineralogie und moderner Werkstoffwissenschaft ist Thema dieser Führung

*45 min, ab Klasse 5*

## **10. Schulprojekt "Natur künstlerisch erleben"**

Einzelne, entsprechend ausgewiesene Führungsthemen können mit einem darauf abgestimmten künstlerischen Angebot verbunden werden. Das Projekt eignet sich besonders für Vorschüler und Grundschüler bis zur 4. Klasse. Bitte beachten sie, dass sie dieses Angebot aufgrund der großen Nachfrage zeitig buchen.

### **10.1. Basteln einer Dinosauriermaske**

Kombiniert mit der Führung „Dinosaurier im Jura“.

Im Anschluss an die Führung können die Kinder zwischen drei Dinosauriermasken wählen, die sie ausschneiden können. Mit ihren Masken können sich die Kinder in einen Dinosaurier verwandeln.

*Führung + Basteln, 90min, ab Vorschule*

### **10.2. Gestalten eines Faltdinosauriers**

Kombiniert mit der Führung „Dinosaurier im Jura“.

Ein Faltdinosaurier aus Papier wird ausgeschnitten und nach Anleitung gefaltet (vergleichbar mit sehr vereinfachter Origamitechnik). Anschließend kann der Saurier mit Farbstiften und Zusatzmaterial individuell gestaltet werden.

*Führung + Basteln, 90min, ab Klasse 3*

### **10.3. Herstellen einer Fossilienkopie**

Kombiniert mit der Führung „Entstehung von Fossilien und Lebendrekonstruktionen“ und Trilobiten, Ammoniten, Donnerkeile – Wirbellose Fossilien“.

Die Schüler können den Abguss eines Originalfossils aus Gips herstellen. Als Formen existieren Silikonnegativformen von Ammoniten, Schnecken, Trilobiten und Saurierskeletten. Was ein Fossil ist und wie dieses entsteht, wird dabei mit den Schülern gemeinsam erarbeitet. Anschließend kann das Original des eigenen Fossils im Museum gesucht und viel Wissenswertes erfahren werden.

*Führung + Fossiliengießen, 90min, ab Klasse 3*

*Bis Ende 2009 nicht möglich, da der Ausstellungsbereich aufgrund von Bauarbeiten geschlossen ist:*

### **10.4. Gestalten einer Waldtiermaske**

Die Schüler können ähnlich wie bei der Sauriermaske die Maske ihres Lieblingswaldtieres gestalten. Kombinierbar mit Führung: Die Tiere des Waldes.

*Führung + Basteln, 90min, ab Vorschule*

*Bis Ende 2009 nicht möglich, da der Ausstellungsbereich aufgrund von Bauarbeiten geschlossen ist:*

### **10.5. Herstellen eines Trittsiegel**

Viele Tiere hinterlassen ihre Fußspuren im Waldboden. Für einen Jäger und Förster, aber auch für die Indianer ist es sehr wichtig, diese Spuren lesen zu können. Die Schüler werden zum Spurenleser „ausgebildet“ und können ein Trittsiegel eines Waldtieres aus Gips selber herstellen. Hierzu stehen Negativformen aus Silikon verschiedener Trittsiegel zur Verfügung.

*Führung + Spurengießen, 90min, ab Klasse*

2

## **11. Zeichenworkshop**

Unter fachkundiger kunstpädagogischer Anleitung werden Tierzeichnungen in der Ausstellung angefertigt. Hierzu stehen für Schulklassen spezielle tragbare Zeichenbretter zur Verfügung, für Erwachsene kann auch eine begrenzte Anzahl von Staffeleien ausgeliehen werden. Es werden verschiedene Zeichenmethoden erklärt.

Im Mittelpunkt dieses Workshops stehen das genaue Hinsehen und Beobachten von Tieren und die Möglichkeiten ihrer zeichnerischen Dokumentation bzw. künstlerischen Auseinandersetzung mit dem entsprechenden Objekt.

*Alle Altersgruppen*

## **12. Mikroskopieren im Carl-Zeiss- Mikroskopierzentrum des Museums für Naturkunde**

### **12.1. Einführung in die Mikroskopie**

Der Aufbau und die Funktionsweise eines Mikroskops (Binokular) wird gemeinsam mit den Schülern erarbeitet. Anschließend können die Schüler die verschiedensten Objekte, wie ein Haar, Aquarienwasser oder aber auch selbstmitgebrachte Objekte untersuchen und somit erste Erfahrungen mit dem Mikroskop sammeln. Zum Abschluss erhält jede Schülerin und jeder Schüler einen Mikroskopierführerschein.

*90-120min, ab Klasse 4*

### **12.2. Kleinstlebewesen im Wassertropfen**

Dieser Kurs richtet sich an Schüler, die bereits am Kurs „Einführung in die Mikroskopie“ teilgenommen haben bzw. bereits in der Schule mikroskopiert haben. Kleinstlebewesen des Wassers, wie Kleinkrebse oder das Pantoffeltier werden mikroskopiert und einfache Untersuchungen und Experimente werden selbstständig mit diesen Tieren in Zweiertteams durchgeführt.

*90-120min, ab Klasse 4*

### **12.3. Verhaltensstudien an Asseln**

Einer Kellerassel ist bestimmt schon jeder im Keller oder Wald begegnet. Dass es sich bei diesen Tieren um kleine Landkrebse handelt, wissen dahingegen nur wenige. In selbst gestalteten kleinen Experimenten können Nachwuchsforscher mehr über das Verhalten dieser Lebewesen erfahren.

*90-120min, ab Klasse 4*

### **12.4. Pollenanalyse im Honig**

Stammt Honig eigentlich wirklich von den Pflanzen, die auf dem Etikett angegeben sind? Das Mikroskopieren von Honigausstrichen und der Vergleich der gefundenen Pollen mit Vergleichsproben sind Schwerpunkte dieser Mikroskopiereinheit für Fortgeschrittene. Aufbau und Funktion von Blütenpollen werden besprochen und die typischen Unterschiede in der Morphologie verschiedener Pollentypen werden erarbeitet.

*90-120min, ab Klasse 4*

## **13. Schulprojekte „Arbeiten wie ein Wissenschaftler“**

### **13.1. Reise in die Vergangenheit**

2-3tägiges Schulprojekt zu Themen Saurier, Fossilien und Ausgrabung. Hier können die Schüler parallel in kleinen Arbeitsgruppen selber als Paläontologe arbeiten. Die Arbeitsgruppen wechseln ihre Stationen am folgenden Tag.

**Modul 1:** Führung zu den Sauriern im Museum, im Anschluss werden bei einer Ausgrabung mit entsprechendem Werkzeug Fossilien in unserer „künstlichen Grabungssituation“ freigelegt. Die Funde werden gezeichnet, vermessen und die Originale im Anschluss im Museum gesucht.

**Modul 2:** Eine Fossilienkopie wird hergestellt. Dabei wird der Prozess der Fossilienentstehung nachvollzogen, eine Führung in der Fossilienausstellung schließt dieses Modul ab.

**Modul 3:** (nur bei Klassenstärken von 21-30 Kindern) Gang in eine der wissenschaftlichen Sammlungen der Paläontologie. Dort wird die Arbeitsweise der Wissenschaftler erläutert und die Kinder können sich mit einem Wissenschaftler unterhalten. Anschließend werden auf dem Fossilberg des Museums Originalfossilien gesucht und versucht zu bestimmen.

Die Dauer des Projektes ist abhängig von der Klassengröße, da die Schüler in Kleingruppen von jeweils 10 Schüler aufgeteilt werden (bis 20 Schüler: 2 Tage je 1,5 h, 21-30 Schüler: 3 Tage je 1,5 h).

*120min/ Tag, ab Klasse 3*

### **13.2. Abenteuercamp im Nothosaurusmeer**

2tägiges Programm (mit einer Übernachtung im Museumspark) in Kooperation mit dem Museumspark Rüdersdorf, der sich auf den 240 Millionen Jahren alten Ablagerungen eines Muschelkalkmeeres befindet.

Die Exkursion führt Schulklasse am ersten Tag in den Tagebau Rüdersdorf, wo die Schüler wie Paläontologen Fossilien sammeln können. Nach einer Übernachtung im Forschercamp wird das Projekt im Museum für Naturkunde fortgesetzt. Hier erläutert ein Wissenschaftler des Museums den Zweck einer Forschungssammlung. Die Kinder bauen selbst einen Sammlungskasten, um ihre Fundstücke sicher zu verwahren und bestimmen anschließend die aufgesammelten Fossilien.

*2 Tage, ab 3. Klasse*

### **13.3. Der Natur auf der Spur**

Einwöchiges Projekt in Kooperation mit der Deutschen Wildtierstiftung. Die Kinder führen auf dem Gelände der ökologischen Station Klepelshagen (Mecklenburg-Vorpommern) in verschiedenen Arbeitsgruppen mehrere Exkursionen durch. Dabei lernen sie verschiedene Tiere kennen, beobachten ihr Verhalten, registrieren deren ökologische Ansprüche und dokumentieren ihre Forschungsergebnisse in Zeichnung, Texten (Forscherbuch), Digitalfotos und digitalen Filmen. Anschließend erfolgt die Auswertung der im Freiland gewonnenen Ergebnisse im Museum für Naturkunde in Zusammenarbeit mit Wissenschaftlern des Museums in deren wissenschaftlichen Sammlungen. Die Endergebnisse werden als Poster und Dokumentarfilm von den Schülern eigenständig aufbereitet und in einer Abschlussdokumentation der ganzen Klasse vorgestellt.

(Übernachtungen im Landschulheim der ökologischen Station Klepelshagen und in Schlafsäcken und mit Isomatten unmittelbar in der Ausstellung des Museums für Naturkunde)

Wegen der großen Nachfrage ist eine schriftliche Bewerbung mit anschließender Platzvergabe durch ein Auswahlgremium vorgesehen.

*5 Tage, ab 5. Klasse*

# Lehrerfortbildungen

## **Das Museum für Naturkunde“ als außerschulischer Lernort**

Die Ausstellung, verschiedene museumspädagogische Projekte und didaktische Hintergründe werden vorgestellt. Diese Fortbildung bietet den Lehrerinnen und Lehrern die Möglichkeit den Museumsbesuch einer Schulklasse im Unterricht entsprechend vorzubereiten, einzubinden und nachzubereiten. Auf Wunsch kann auch eine wissenschaftliche Sammlung besucht werden.

*120min*

## **Workshop: Überblick über Abläufe und didaktische Hintergründe der museumspädagogischen Aktivitäten im Museum**

Ähnliche Inhalte wie oben, nur wird im Workshop deutlich mehr Zeit darauf verwendet, die verschiedenen Programme und didaktischen Überlegungen der Museumspädagogik kennen zu lernen. Die Mikroskopierkurse „Das Leben im Wassertropfen“ oder „Pollenanalyse von Honig“ werden vorgestellt und die Möglichkeiten, diese in den Unterricht zu integrieren, erörtert.

*180min*

Stand: 29.01.2009